

Dr. Friedrich Henning Eisenach d. 5. Okt. 44

z.Zt. Eisenach Charlottenstr. 7

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brunn!

Ich bestätige Ihnen bestens dankend den Empfang des zweiten Teiles des Fotokopiematerials zu den Urkunden Heinr. VI. in drei Mappen. Ich habe das Material sofort nach Stumpf geordnet und stellte fest dass etwa 5 Urkunden der Stumpfnummern 48 006 , 50 der Stumpfnummern 49 00 und etwa 40 der Stumpfnummern 50 00 , dazu etwa 70 Urkunden unnummeriert im Ganzen also etwa 165 Urkundendruckkopien mit geschickt wurden vier Druckkopien, die Urkunden der Kaiserin Konstanze und Otto IV. betreffen, habe ich vorläufig etwas beiseitegelegt. Die unnummerierten und soweit Druckkopien werde ich sobald wie möglich noch nummerieren und einordnen. Etwas vermissen tat ich bei der Durchsicht des Materials übrigens das Vorhandensein von irgendwelchen Literaturübersichten. Soweit ich im Augenblick die bisherige Arbeit an den Urkunden übersehe, ist bisher beim methodischen und systematischen Aufbau Fotokopierungs der Arbeiten weniger die Ordnung bei Stumpf oder Toeche, sondern die Auswertung bestimmter zugänglicher Druckwerke ausschlaggebend gewesen und ich nehme doch an, dass Dabei bestimmte Notizen und Nachweise (ausserhalb der einzelnen Notizen auf den jeweiligen Fotokopieumschlägen) gemacht wurden und vorhanden sind, welche Bücher zur Fotokopierung benutzt wurden und welche Texte daraus entnommen sind. Ich ~~möchte~~ ^{brauche} diese Nachweise und Uebersichten im Augenblick natürlich nicht hier in Eisenach, ich möchte nur wissen ob derartige Aufzeichnungen vorhanden sind oder nicht. Ausserdem sprach Herr Prof. Mayer auch noch von einzelnen Faksimilekopien von Urkunden Heinr. VI. Befinden sich solche noch in Ihren Händen